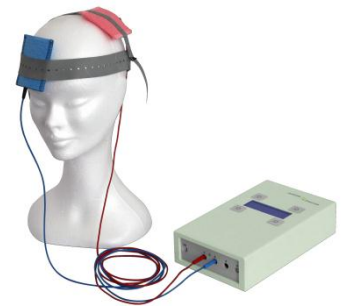


21.12.2011: Patienten mit einer Schluckstörung infolge einer Progressiven Supranukleären Paralyse (PSP) für Studienteilnahme gesucht

Viele Patienten mit einer Progressiven Supranukleären Paralyse leiden bereits frühzeitig im Krankheitsverlauf an einer Schluckstörung (Dysphagie), die zu schweren Komplikationen führen kann. Zur Behandlung dieser Schluckstörung stehen bisher leider nur wenige Ansätze zur Verfügung. Wir möchten Sie daher bitten, an dieser Pilotstudie teilzunehmen, in der wir mit der Gleichstrom-Stimulation des Schluckzentrums im Gehirn eine sichere, nicht invasive Methode zur Behandlung von Schluckstörungen untersuchen wollen.

Für die Studie ist ein täglicher Besuch in unserer Klinik über einen Zeitraum von vier – fünf Tagen erforderlich. Zu Beginn wird Ihre Schluckfunktion von unserem geschulten Team aus Ärzten und Logopäden in unserer Dysphagiesprechstunde untersucht und Ihre Gehirntätigkeit während des Schluckens gemessen. Zusätzlich wird ein MRT-Bild Ihres Kopfes erstellt (KEINE Röntgenstrahlung, kein Kontrastmittel o.ä.). Es folgt eine viertägige Behandlungsphase, bei der unter ärztlicher Aufsicht über zwei von außen auf den Kopf angelegte Elektroden für jeweils 20 Minuten stimuliert wird (keine Rasur der Kopfhare erforderlich o.ä., keine Verwendung von Elektrodengel). Die Studie wird placebokontrolliert durchgeführt, d.h., Sie erfahren nicht, ob Sie die echte oder die Schein-Stimulation erhalten. Am letzten Tag erfolgt eine erneute Untersuchung der Schluckfunktion, Hirnstrommessung und MRT-Untersuchung.



Teilnehmen können Patienten, die eine klinisch mögliche oder wahrscheinliche PSP haben, an einer Schluckstörung leiden und noch wenige Schritte selbständig gehen können (auch mit Hilfe). Die teilnehmenden Patienten dürfen keine elektronischen Implantate (z.B. Herzschrittmacher) tragen, da dies eine MRT-Untersuchung unmöglich macht. Die MRT-Tauglichkeit weiterer metallischer Implantate (Gelenkprothesen etc.) wird im Einzelfall überprüft werden.

Die ärztliche Betreuung während der Studienteilnahme, die logopädische Schuck-Diagnostik, sowie die weiteren Untersuchungen im Rahmen der Studie sind für die Teilnehmer kostenlos.



Für nähere Informationen und Fragen zur Studienteilnahme wenden Sie sich bitte an:

Dr. Sonja Suntrup

Telefon: 0251-83-56884

oder schreiben Sie mir per Email: Sonja.Suntrup@ukmuenster.de

Die Studie wird durchgeführt unter der Leitung von:

Dr. S. Suntrup

Dr. I. Teismann

Dr. T. Warnecke, Leiter Ambulanz für Parkinson-Syndrome

Prof. Dr. R. Dziewas

Universitätsklinikum Münster, Klinik und Poliklinik für Neurologie

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1

48149 Münster

<http://neurologie.uni-muenster.de>